Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Bachelorstudium

Information Science

Bilden und forschen. graubünden

Studiendauer

3 Jahre (Vollzeit)
4 Jahre (Teilzeit)

Bachelor of Science FHGR in Information Science

(ggf. mit Angabe einer Vertiefung)
ist Ihr Abschluss nach erfolgreichem Studium.

iSchools

Mitglied im international renommierten iSchools-Verbund

CHF 960

betragen die Studiengebühren pro Semester für Studierende aus der Schweiz und aus dem Fürstentum Liechtenstein.

96%

der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Information Science finden innerhalb von sechs Monaten nach ihrem Abschluss eine Festanstellung.

Unterrichtstage pro Woche

4 Tage (Vollzeit Chur)
2 Tage (Teilzeit Chur)
1 Tag und 1 Abend (Teilzeit Zürich)

Studienorte

Sie studieren in Chur oder Zürich.

1764

Sonnenstunden

zählt Chur im Durchschnitt pro Jahr.
(Quelle: HEV Schweiz, 2013 – 2023)

Das Studium auf einen Blick

Worum geht es im Studium Information Science?

Information Science bildet die Schnittstelle zwischen Daten, Information und Mensch. Die Organisation, Suche und Präsentation von Information sowie das Wissensmanagement sind die zentralen Aufgaben der Informationsspezialistinnen und Informationsspezialisten.
Seite 4

Welches sind die Zulassungsbedingungen für das Studium?

Mit einer Berufsmaturität, einer Gymnasialmaturität mit einjähriger Berufspraxis oder einer vergleichbaren Ausbildung nehmen wir Sie ins Studium auf.
Seite 6

Welche Inhalte lerne ich im Studium?

Sie lernen die verschiedenen Ausrichtungen der Information Science kennen und eignen sich informationswissenschaftliche und interdisziplinäre Grundlagen an. In den höheren Semestern haben Sie die Wahl bezüglich der Inhalte unserer Schwerpunkte Bibliotheksmanagement, Informations- und Medienmanagement, Archivierung, Datenmanagement sowie Web- und Usability Engineering.
Seite 8

Wie läuft das vom Studienbeginn bis zur Diplomfeier?

Das Bachelorstudium beginnt jeweils im September. Es dauert drei Jahre (Vollzeit) bzw. vier Jahre (Teilzeit). Sie entscheiden, ob Sie in Chur oder Zürich studieren. Während des Studiums finden einige Exkursionen statt.
Seite 16

Was bietet mir die FH Graubünden?

Die FH Graubünden bietet ein praxisorientiertes Bachelorstudium und bildet Sie zu einer verantwortungsvollen Fach- und Führungskraft aus. Dank überschaubarer Klassengrössen können Sie aktiv mitarbeiten und effizient lernen.
Seite 20

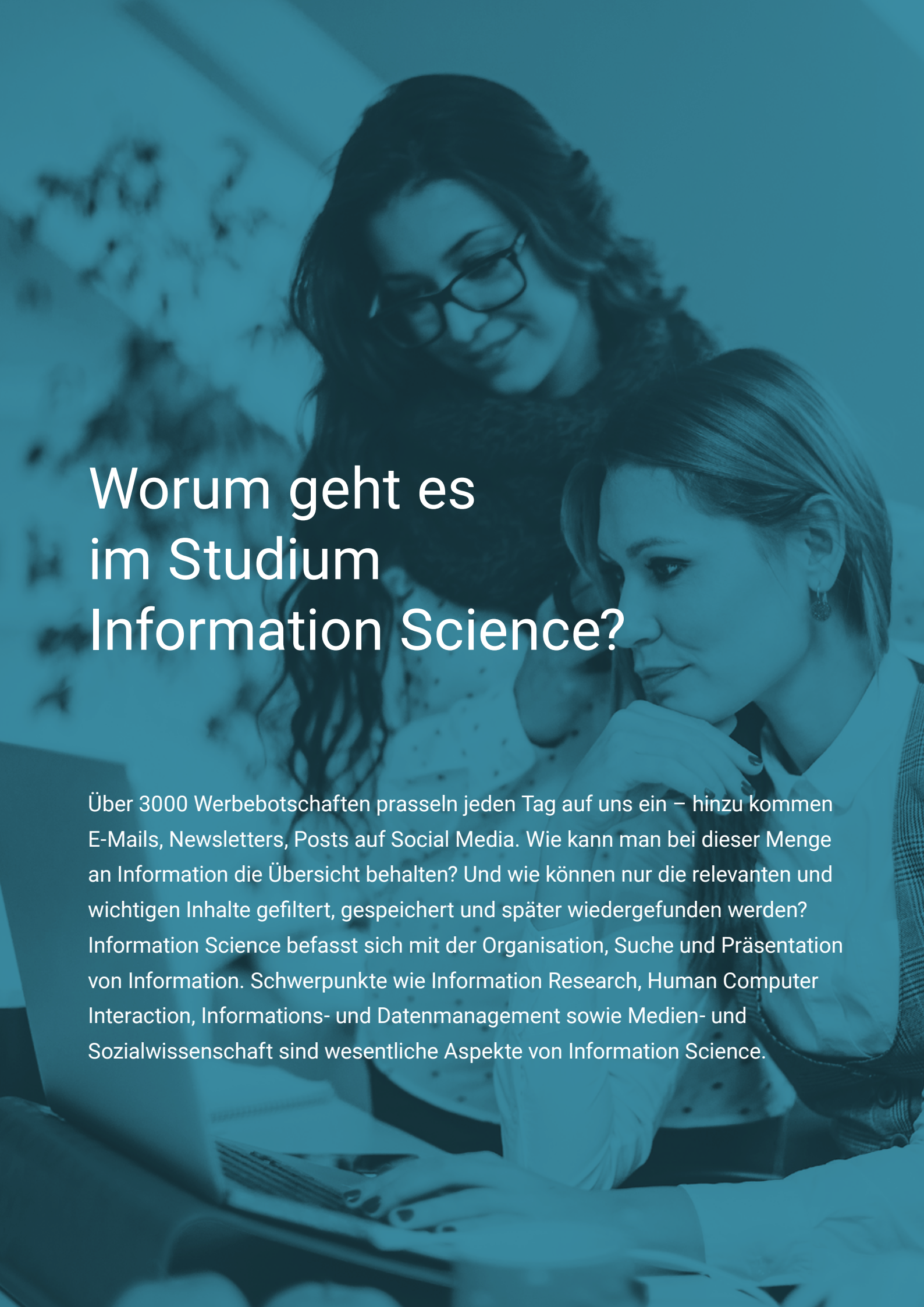
Wie geht es nach dem Studium weiter?

Der Einstieg in die Berufswelt der Informationswissenschaft gelingt Ihnen auf Anhieb. Für die Herausforderungen unserer Zeit braucht es Expertinnen und Experten wie Sie. In Abhängigkeit von den gewählten Schwerpunkten stehen Ihnen verschiedene Berufsperspektiven offen. Sie arbeiten überall dort, wo ein professioneller Umgang mit Wissen und Information gefragt ist.
Seite 26

Wie kann ich mich anmelden?

Füllen Sie das Anmeldeformular online aus und übermitteln Sie es mit den erforderlichen Unterlagen an die FH Graubünden.
Seite 28

fhgr.ch/informationscience



Worum geht es im Studium Information Science?

Über 3000 Werbebotschaften prasseln jeden Tag auf uns ein – hinzu kommen E-Mails, Newsletters, Posts auf Social Media. Wie kann man bei dieser Menge an Information die Übersicht behalten? Und wie können nur die relevanten und wichtigen Inhalte gefiltert, gespeichert und später wiedergefunden werden? Information Science befasst sich mit der Organisation, Suche und Präsentation von Information. Schwerpunkte wie Information Research, Human Computer Interaction, Informations- und Datenmanagement sowie Medien- und Sozialwissenschaft sind wesentliche Aspekte von Information Science.

Studienkonzept

Über 100 neue E-Mails im Postfach, dazu verschiedene Newsletters, RSS-Feeds, Werbeanzeigen, Posts und Freundschaftsanfragen über diverse Social-Media-Kanäle – und das alles täglich! Hinzu kommen unzählige Zeitschriften, Flyer, Bücher, Notizen etc. Wer kann da noch den Überblick behalten? Wer weiss denn noch, wo was steht? Was ist wichtig? Was darf weg? Und wie lassen sich (elektronische) Dokumente, Videodateien oder Chats archivieren, die auch in Zukunft möglicherweise relevant sind und in 10, 50 oder gar 100 Jahren verarbeitet werden sollen?

Die Datenflut ist fester Bestandteil unseres Alltags geworden – privat und beruflich. Für diese Herausforderung unserer Zeit braucht es Expertinnen und Experten, die wissen, wie Daten bestmöglich gehandhabt und praktisch verarbeitet werden. Durch die rasante technologische und mediale Entwicklung in unserer modernen Welt verändern sich viele Berufe, darunter sogar solche, die bisher nicht viel mit Medien oder Technologie zu tun hatten. «Information» ist der Produktionsfaktor des 21. Jahrhunderts. Dementsprechend entsteht in der Gesellschaft eine hohe Nachfrage nach ausgebildeten Informationsspezialistinnen und -spezialisten.

Bachelorstudium Information Science

In unserem Bachelorstudium werden Sie zu Spezialistinnen und Spezialisten ausgebildet. Sie erwerben die Fähigkeit, sowohl Ihr Fachwissen kompetent einzusetzen als auch Probleme methodisch auf verschiedenen Abstraktionsstufen zu lösen. Das Studium beinhaltet Themenbereiche wie Information Research, Human Computer Interaction, Informations- und Datenmanagement sowie Medien- und Sozialwissenschaft. Sie können das im Bachelorstudium erworbene Wissen später in der Masterstudienrichtung Information and Data Management vertiefen.

Bestimmen Sie Ihr Profil selbst

Während des Studiums stellen Sie Ihr Profil anhand von Wahlpflichtmodulen aus folgenden Schwerpunkten zusammen: Bibliotheksmanagement, Informations- und Medienmanagement, Archivierung, Datenmanagement sowie Web- und Usability Engineering. Dieses breite Wissensspektrum ermöglicht es, alle modernen Berufsfelder der heutigen Informationsgesellschaft abzudecken und die Informationswelt von morgen aktiv mitzugestalten.

Vielfältige Berufswahl

Nach dem Studium arbeiten Sie überall dort, wo ein professioneller Umgang mit Daten und Information gefragt ist. Und dies ist in immer mehr Unternehmen der Fall. Als Informationsspezialistin und -spezialist sind Sie auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Sie arbeiten in Bibliotheken, im Marketing, als Berater und Beraterin, in Archiven, als Information Architect, Datenmanagerin, Frontend Engineer, als Web-Entwicklerinnen und -Entwickler. Sie sehen: Die Berufswahl ist sehr vielfältig.

«Informationsspezialistinnen und Informationsspezialisten sind quasi Just-in-Time-Vermittler von Information. Wichtig dabei ist, dass diese Information immer relevant, also brauchbar ist, und dass sie aus zuverlässigen Quellen stammt.»

Prof. Dr. Bernard Bekavac, Studienleiter

Welches sind die Zulassungsbedingungen für das Studium?

Für ein Bachelorstudium an einer Fachhochschule in der Schweiz ist in der Regel eine Berufsmaturität (mit Berufspraxis im Rahmen einer Lehre) oder eine Gymnasialmaturität mit einjähriger Berufspraxis Voraussetzung. Erfahren Sie, welche Zulassungsbedingungen für das Bachelorstudium Information Science an der FH Graubünden gelten und welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen.

Zulassungsbedingungen

Für die Zulassung zum Bachelorstudium Information Science an der FH Graubünden müssen Sie nachfolgende Bedingungen erfüllen.

Falls Sie Fragen zu den Zulassungsbedingungen haben, kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Checkliste

Sie besitzen eines der folgenden Diplome:

- Eidgenössisch anerkannte Berufs-, Gymnasial- oder Fachmaturität
- Vergleichbarer Ausweis: Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) und die fachgebundene Hochschulreife entsprechen der Gymnasialmaturität, die Fachhochschulreife (Fachabitur) ist der Berufsmaturität gleichzusetzen.

Sie verfügen über Berufspraxis:

- Eine Berufslehre oder ein Jahr Berufspraxis in Bereichen, die mit professioneller Informationsverarbeitung zu tun haben, z. B. Information und Dokumentation, Buchhandel, Informatik, Mediamatik oder Wirtschaft und Dienstleistung

Berufspraxis

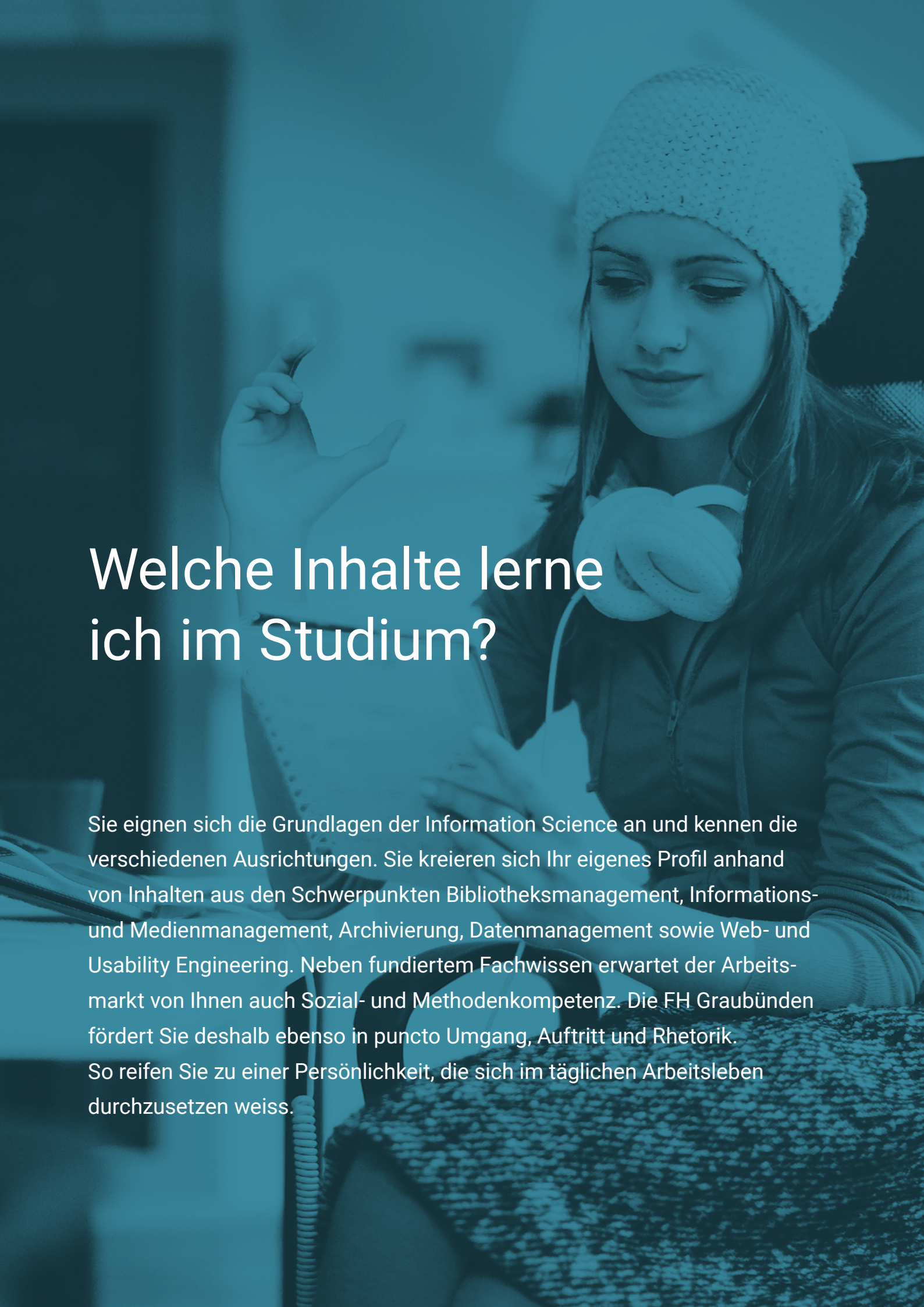
Die geforderte Berufspraxis beträgt bei 100%-Anstellung ein Jahr. Bei Reduktion der Anstellung verlängert sich die Dauer entsprechend. Sie muss vor dem Studienbeginn abgeschlossen sein. Die Berufspraxis kann sich aus mehreren Einsätzen für verschiedene Arbeitgebende zusammensetzen. Die Studienleitung entscheidet, welche beruflichen Erfahrungen in welchem Umfang an die Berufspraxis angerechnet werden. Diese setzen sich aus berufspraktischen und berufstheoretischen Erfahrungen zusammen. Sie sind verpflichtet, Ihre Berufspraxis durch eine Arbeitsbestätigung nachzuweisen. Aus der Bestätigung müssen die Dauer der Berufspraxis sowie die von Ihnen ausgeübten fachspezifischen Tätigkeiten ersichtlich sein.

Ausnahmefälle

Sie erfüllen die oben genannten Zulassungsbedingungen zum Studium nicht, können jedoch eine jahrelange Berufspraxis und eine kontinuierliche Berufsentwicklung vorweisen? Dann haben Sie die Möglichkeit, eine Aufnahme «sur dossier» zu beantragen. Das Prorektorat und die Studienleitung entscheiden individuell über die Aufnahme.

Hochschulwechsel

Übertritte aus anderen (Fach-)Hochschulen und Höheren Fachschulen erfordern die Kontaktaufnahme mit der Studienleitung. Über die Anrechnung von bereits besuchten Modulen entscheidet die Studienleitung.



Welche Inhalte lerne ich im Studium?

Sie eignen sich die Grundlagen der Information Science an und kennen die verschiedenen Ausrichtungen. Sie kreieren sich Ihr eigenes Profil anhand von Inhalten aus den Schwerpunkten Bibliotheksmanagement, Informations- und Medienmanagement, Archivierung, Datenmanagement sowie Web- und Usability Engineering. Neben fundiertem Fachwissen erwartet der Arbeitsmarkt von Ihnen auch Sozial- und Methodenkompetenz. Die FH Graubünden fördert Sie deshalb ebenso in puncto Umgang, Auftritt und Rhetorik.
So reifen Sie zu einer Persönlichkeit, die sich im täglichen Arbeitsleben durchzusetzen weiss.

Studieninhalte

Information Science bildet die Schnittstelle zwischen Information und Zielgruppe. Die Organisation, Suche und Präsentation von Information und Daten ist die zentrale Aufgabe von Informationsspezialistinnen und -spezialisten. Das in den Pflichtmodulen erworbene Fach- und Methodenwissen wird in verschiedenen berufsorientierten Schwerpunkten gestärkt. Sie starten direkt mit faszinierenden Fragestellungen mit hohem Praxisbezug, können an wirtschaftsorientierten Projekten mitarbeiten und sich mit den Datenquellen der Zukunft beschäftigen.

In den Pflichtmodulen erwerben Sie informationswissenschaftliche und interdisziplinäre Grundlagen und lernen die verschiedenen Ausrichtungen der Information Science kennen. Die praxisorientierte Ausbildung im Umgang mit Information vermittelt Ihnen Kenntnisse über die Informationssuche, die Informationsorganisation sowie das Wissens- und Datenmanagement.

In Exkursionen besuchen Sie typische Firmen und Organisationen aus der Informationsbranche wie beispielsweise Google, Ebay, Credit Suisse, die ETH-Bibliothek und das Stadtarchiv Zürich. So können Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder verschaffen.

Mit Fortschreiten des Studiums folgen Sie Ihren Interessen und wählen die entsprechenden Module aus verschiedenen Schwerpunkten. Das Projekt- und Selbststudium nimmt nun immer mehr Raum ein. Sie konzentrieren sich auf das spezifische Fachwissen und die Bearbeitung von konkreten Fallstudien und grösseren Projekten.

Vor dem letzten Studienjahr absolvieren Sie ein achtwöchiges Fachpraktikum und erhalten vertiefte Einblicke in die Berufspraxis der Information Science. Hierbei wenden Sie die bis dahin im Studium erworbenen Kompetenzen konkret an. Bei Teilzeitstudierenden kann das Fachpraktikum als berufspraktisches Projekt in eine bestehende berufliche Tätigkeit integriert werden.

Das übergreifende Ziel des Bachelorstudiums ist es, unterschiedliche Kompetenzen zu vermitteln, die Sie in Ihrem späteren Beruf erfolgreich einsetzen können. Neben der fachlichen Kompetenz zählt auch, dass Sie Probleme methodisch abstrahiert lösen können und lernen, sich produktiv in unterschiedliche Teams zu integrieren.

Studienorte Chur und Zürich

Das Vollzeitstudium wird in Chur absolviert und dauert sechs Semester. Sie haben auch die Möglichkeit, Information Science als Teilzeitstudium zu absolvieren. Dieses erstreckt sich über acht Semester und kann sowohl in Chur als auch in Zürich, unserem zweiten Studienort, absolviert werden.

Schwerpunkte

Archivierung*

Früher wurden Unterlagen von Verwaltungen und Unternehmen in den Keller verbannt und blieben dort meist unbeachtet. Dies hat sich in der heutigen Zeit geändert. Wichtige Dokumente werden heutzutage in der Regel digital erstellt. Deren Aufbewahrungsorte mutieren ständig: Zunächst waren es noch Datenträger wie Kassette, Floppy Disk, CD-Rom oder DVD, heute sind es Harddisks, USB-Sticks und virtuelle Orte wie die Cloud.

Diese digitalen Unterlagen müssen bereits bei der Erstellung richtig organisiert werden, sodass sie leicht auffindbar bleiben und nutzbar gemacht werden können. Damit fliesst das Informationsmanagement auch in den Archivierungsprozess mit ein. Informationsspezialistinnen und -spezialisten, welche die Archive leiten und managen können, sind gefragt.

Der Schwerpunkt Archivierung fokussiert sich auf die Organisation von Informationssystemen in einem zeitgemässen Archiv. Sie lernen zum einen, Systeme hinsichtlich ihrer optimalen Nutzung zu designen. Zum anderen verfügen Sie über praktisches Fachwissen darüber, wie analoge Medien digitalisiert und neue Medientypen in die Zukunft transportiert und verfügbar gemacht werden können.

Bibliotheksmanagement*

Angesichts der rasanten Entwicklung in der Informationstechnologie brauchen Bibliotheken neue Informationsspezialistinnen und -spezialisten, die mit diesen Entwicklungen Schritt halten und dadurch neue Angebote und Dienstleistungen konzipieren können. Dies gilt sowohl für öffentliche als auch für wissenschaftliche Bibliotheken. Nebst einem Ort des Lernens wird eine Bibliothek auch immer mehr zu einem Ort der Kommunikation. Bei dieser interessanten Entwicklung spielen E-Journals und E-Books sowie Social Media eine zunehmend wichtige Rolle.

Daher benötigen die sich entwickelnden Bibliotheken Fachleute, die mit den Medien umgehen und Information vermitteln können. Gleichzeitig sind die Organisation und das Management von Bibliotheken ein entscheidender Punkt, damit diese professionell und effizient geführt werden können.

Das in diesem Schwerpunkt vermittelte Wissen baut gezielt auf Grundlagen der Bibliothekswissenschaft auf. Somit werden Sie durch Praxisprojekte, Projektkurse und Seminare auf das spätere Berufsleben vorbereitet. Sie lernen beispielsweise, Bibliotheksräume (neu) zu gestalten, moderne Konzepte wie Makerspaces zu entwickeln und Veranstaltungen (z. B. zur Leseförderung) zu planen.

Datenmanagement*

Daten werden inzwischen als das Öl des 21. Jahrhunderts oder – wie im Silicon Valley – als «The New Bacon» bezeichnet. Ihre Auf- und Zubereitung ist vielfältig und anspruchsvoll.

Sowohl im öffentlichen als auch privatwirtschaftlichen Sektor gewinnen Daten immer stärker an Bedeutung. Doch ausser bei gut organisierten Konzernen landen diese Daten oftmals ungeordnet in sogenannten Datensilos wie File- oder Mailservern, die eine strukturierte und sinnvolle Weiterverarbeitung erschweren oder verunmöglichen. Um diese Problematik zu lösen, sind klare Prozesse erforderlich, die Daten bereits bei ihrer Entstehung nach standardisierten Regeln analysieren und dokumentieren.

Daten müssen inhaltlich verstanden, die Verfahren zur Datendokumentation und Metadatenerstellung koordiniert werden. Zudem brauchen sowohl Verwaltungen als auch kleinere und mittlere Unternehmen kompetente Unterstützung bei der Analyse und Visualisierung von Daten. Datenschutz und -sicherheit stellen bei der Vielfältigkeit der zu verarbeitenden Daten ebenfalls eine grosse Herausforderung dar.

Der Schwerpunkt Datenmanagement fokussiert sich folglich auf alle Bereiche des Data-Life-Cycle-Managements: die Datenentstehung, die Datenbeschreibung anhand von Metadatenstandards sowie die Wahl von geeigneten Speichersystemen – von relationalen Datenbanken bis hin zu Systemen für Big Data. Ergänzend hierzu werden die Themen Datenqualität und Informationssicherheit sowie die Analyse und Visualisierung von Daten aus verschiedenen Domänen behandelt.

Informations- und Medienmanagement*

Unternehmen und Verwaltungen sind mehr denn je beim Erstellen von Produkten und deren Vermarktung und Kommunikation auf Information angewiesen. Diese muss gefunden oder erhoben, gesammelt, verarbeitet und weitergeleitet werden. Deshalb sind ständig neue Informationsmanagerinnen und Medienmanager gesucht.

Kernaufgabe des Informationsmanagements ist es, die erforderliche Information zur richtigen Zeit im geeigneten Format an andere Abteilungen/Personen innerhalb der Organisation oder das Management weiterzuleiten. Aufgaben des Medienmanagements sind unter anderem die effektive Nutzung von Medien und die Kommunikation: einerseits als Instrument der Unternehmensführung, andererseits als Mittel für effizientes Marketing – auch im Online-Bereich.

Sie werden darauf vorbereitet, als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter an der Umsetzung von Projekten und Massnahmen teilzunehmen, die sich mit der Informationsverarbeitung befassen. So hat z. B. ein Studierender mit Schwerpunkt Informations- und Medienmanagement eine Visualisierung von Songs entwickelt, um herauszufinden, welche erfolgreich werden könnten.

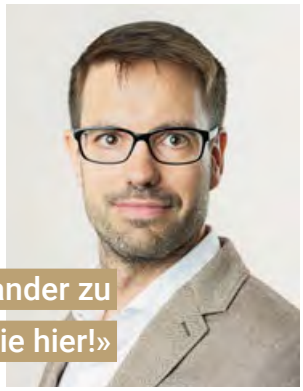
Web- und Usability Engineering*

Wer ist nicht schon über Apps und Websites gestolpert, die aufgrund schlechter Menüführung kaum zu benutzen waren? Und das, obwohl die Qualität der zugehörigen Angebote in Form von Produkten und Dienstleistungen sehr gut war. Der Fachbegriff «Usability» steht für die Qualität bezüglich der Bedienung von Benutzeroberflächen wie z. B. Online-Auftritten. Anbieter haben schon länger erkannt, dass Usability ein wichtiger Faktor für den Erfolg eines (Informations-)Produkts ist.

Gerade im Internet spielt Usability eine wichtige Rolle. Eine schlechte Benutzbarkeit schlägt sich unmittelbar auf die Zahl der Besuchenden der Website und den Umsatz nieder. Die moderne Softwareentwicklung hat auf dieses Problem mit «Usability Engineering» reagiert. Dabei wird von Beginn an eine benutzerorientierte Begleitforschung betrieben: Sie erstreckt sich von der Definition der Zielgruppe im Vorfeld über das Erstellen von Prototypen bis hin zur Bewertung des fertigen Produkts durch reale Benutzerinnen und Benutzer.

Das Usability Team der Disziplin Digital Science betreibt das «Schweizer Kompetenzzentrum für die Evaluation von Online-Angeboten (CHeval)» und kann auf jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet zurückgreifen. So steht Ihnen ein Usability-Labor mit Eye-Tracker samt idealen Bedingungen für Ihre Ausbildung in diesem Bereich zur Verfügung.

* Änderungen vorbehalten



«Praxis und Wissenschaft miteinander zu verbinden geht nirgendwo so gut wie hier!»

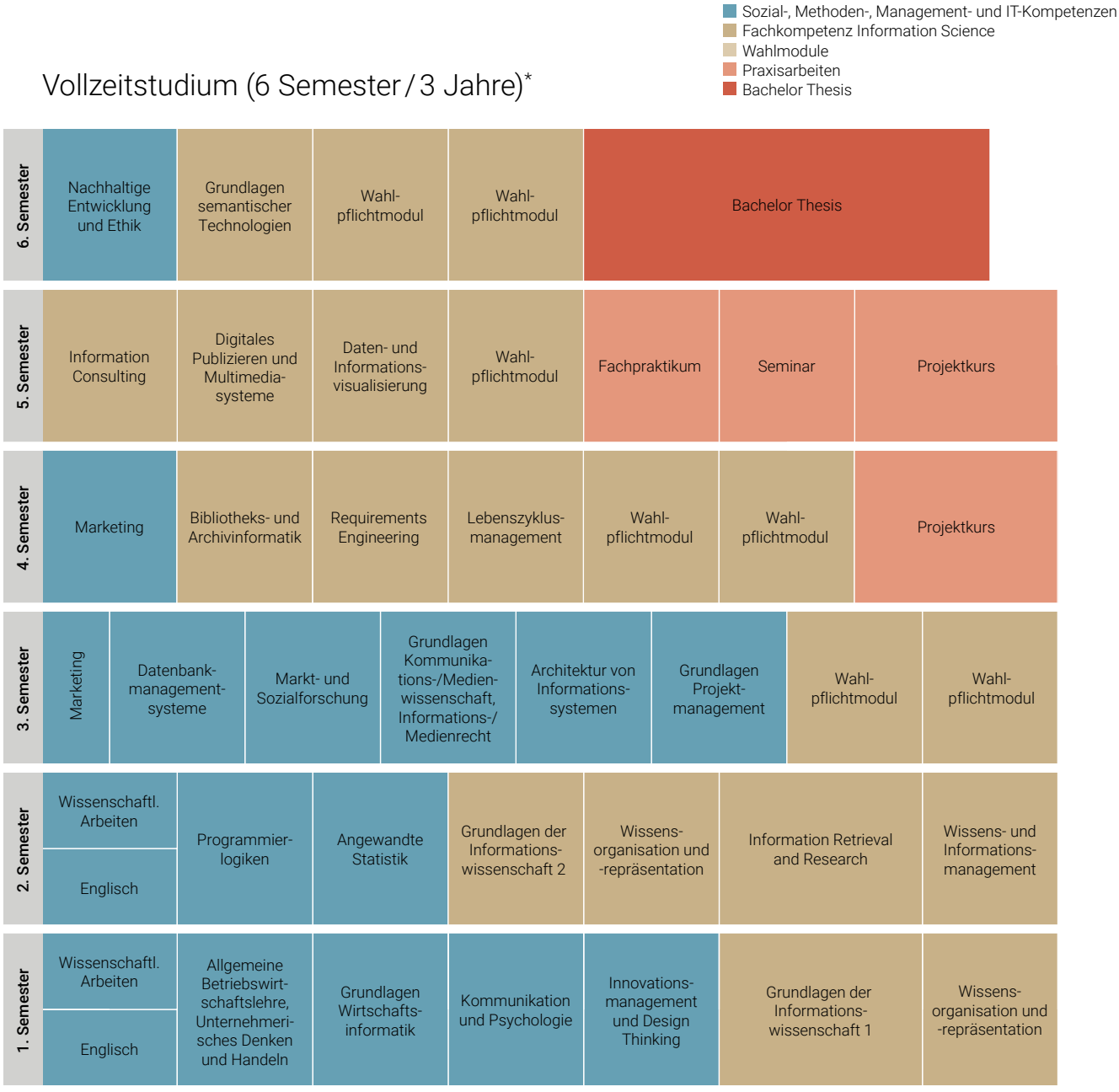
Felix Hüppi, Absolvent Information Science,
Direktor PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich

Studienplan

In den Pflichtmodulen vermitteln wir Ihnen informationswissenschaftliche und interdisziplinäre Grundlagen. Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Teilbereiche der Informationswissenschaft. Damit Sie sich darüber hinaus einen ersten Eindruck von den verschiedenen Berufsbildern der Informationsbranche verschaffen können, besuchen Sie verschiedene Firmen und Organisationen und lernen deren Informationsprofis kennen. Ab dem dritten Semester vertiefen Sie Ihr Wissen in den von Ihnen gewählten Modulen unserer Schwerpunkte.

Das Bachelorstudium ist in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule aufgeteilt. Die Pflichtmodule beinhalten primär Grundlagen, aber auch schon Module mit berufsbefähigenden Ausgangskompetenzen. Mit fortschreitendem Studium eignen Sie sich spezifische Fachkompetenzen an und vertiefen Ihr Wissen in Praxisprojekten.

Vollzeitstudium (6 Semester / 3 Jahre)*



* Änderungen vorbehalten

Wahlpflichtmodule

Mit Wahlpflicht- und Wahlmodulen können Sie Ihre individuellen Interessen vertiefen und Ihr Profil schärfen. Die Wahlpflichtmodule können aus folgenden Schwerpunkten gewählt werden:

Archivierung
- Digitalisieren
- Lebenszyklusmanagement
- Medienkonservierung

Bibliotheksmanagement
- Bestand, Benutzung und Wissenschafts-kommunikation
- Bibliotheksmanagement
- Evidence-Based Library and Information Practice / Standards und Regelwerke

Datenmanagement
- Datenanalyse
- Datenmanagement
- Information Security

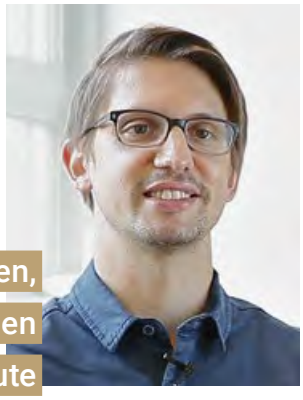
Informations- und Medienmanagement
- Informationsprozessmanagement
- Strategisches Informations- und Medienmanagement
- Strategisches Informations- und Medienmarketing

Web- and Usability Engineering
- Frontend Development
- Human Computer Interaction
- Konzeption und Prototyping

Mit der Selektion Ihrer Wahlpflichtmodule bestimmen Sie Ihren persönlichen Studienschwerpunkt. Falls Ihre Wahl den Vorgaben für eine Vertiefung entspricht, wird die Vertiefung im Diplom ausgewiesen.

Wahlmodule sind frei wählbar und können Module anderer Bachelorangebote oder interdisziplinäre, allgemeine Wahlmodule der FH Graubünden (z. B. Young Innovators Challenge) sein.

Sie können aber auch Wahlmodule aus externen Bildungsangeboten in Betracht ziehen, sofern bei diesen der Umfang und die erbrachte Leistung nachgewiesen werden können. Dies können z. B. Module anderer Hochschulen, Summer-School-Kurse, MOOC oder ähnliche Angebote sein.



«Was ich am meisten geschätzt habe an der FH Graubünden, war das familiäre Umfeld. Die Betreuung durch die Dozierenden war wirklich unmittelbar. Zudem hatten wir eine sehr gute Klasse – wir hatten viel Spass zusammen und konnten auch ausserhalb des Unterrichts mal etwas unternehmen.»

Raffael Bösch, Absolvent Information Science,
Solution Consultant SAP FSM, OPUSm AG

Praxisbezug

Die FH Graubünden setzt auf einen engen Praxisbezug. Mit Exkursionen, Blockwochen und Veranstaltungen wird die Nähe zur Praxis gefördert. Die Dozierenden stammen direkt aus der Praxis oder forschen an der FH Graubünden.

Eye-Tracking

Im Usability-Labor können Sie Webauftritte und Applikationen evaluieren und hinsichtlich der Bedürfnisse der Endanwenderinnen und Endanwender optimieren. Mittels Eye-Tracking können die einzelnen Elemente von Websites oder Apps getestet und geprüft werden, um so die ideale, nutzungsfreundliche Anwendung zu konzipieren und zu programmieren.

3D-Panoramafotografie

Studierende haben eine 3D-Panoramafotografie eines Bauernhauses aus dem 17. Jahrhundert im Freilichtmuseum Ballenberg erstellt. Dadurch kann das Bauernhaus dreidimensional im Internet betrachtet werden und die Räume sind interaktiv erlebbar. Die Technik ermöglicht die interaktive Navigation um eine senkrechte und waagrechte Achse sowie die Kontrolle der Zoomstufe. So entsteht der Eindruck eines dreidimensionalen Raums.

Makerspace

Ein Makerspace zeichnet sich dadurch aus, dass man über das Experimentieren und Probieren und über das Machen und Gestalten neues Wissen erwerben oder generieren kann. Es ist keine neue Erkenntnis, dass wir durch körperliche Aktivität und eine aktive Problemlösung mehr und besser lernen als durch passives Zuhören, Zusehen oder Lesen. Dieses Konzept bildet auch die didaktische Grundlage des LibraryLab an der FH Graubünden: Sie sollen kreative Problemlösungen finden, Prototypen umsetzen und sich dadurch mit neuen Technologien vertraut machen.

«Im Bachelorstudium Information Science habe ich das Know-how für den Umgang mit jeglichen Datenressourcen erworben. Wir wurden immer wieder aufs Neue mit spannenden Inputs konfrontiert: von Recherchemöglichkeiten über diverse Datenbankstrukturen bis hin zu Archivierungsmöglichkeiten. Ausserdem haben uns die praxisnahen Vorlesungen und Seminare optimal auf die Berufswelt vorbereitet.»

Sabrina Zaugg, Absolventin Information Science,
Kantonspolizistin bei der Kantonspolizei Bern

Wie läuft das vom Studienbeginn bis zur Diplomfeier?

Wie viel kostet das Studium an der FH Graubünden? Wo findet das Studium statt? Wie viele ECTS-Punkte erhalte ich? An wie vielen Tagen habe ich Unterricht? Welchen Abschluss besitze ich nach dem Studium? Wo kann ich ein Auslandssemester absolvieren?

Organisatorisches

Studienkosten

Die einmalige Einschreibegebühr beträgt CHF 300 und wird an die Studiengebühr des ersten Semesters angerechnet. Falls Sie das Studium nicht antreten, bleibt diese geschuldet und wird nicht zurückerstattet.

Die Studiengebühr beträgt CHF 960 pro Semester für Personen, die die Staatsbürgerschaft der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein besitzen. Die Studiengebühr beträgt CHF 1550 pro Semester für alle anderen Studierenden.

Für Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer, die vor Studienbeginn mindestens zwei Jahre ihren Wohnsitz in der Schweiz hatten, finanziell unabhängig und nicht in Ausbildung waren, besteht die Möglichkeit, von der reduzierten Studiengebühr von CHF 960 zu profitieren. Die reduzierte Studiengebühr muss im Voraus von der FH Graubünden unter Einreichung von Dokumenten überprüft und bewilligt werden.

Von Studierenden ausserhalb von CH/FL/EU/EFTA erhebt die FH Graubünden ein Depot von CHF 3000.

In den Studiengebühren nicht inbegriffen sind unter anderem Lehrbücher, Reisen, Fahrtkosten Chur–Zürich, Verpflegung und Unterkunft im Rahmen von Exkursionen, Blockwochen und der Bachelor Thesis.

Sie benötigen ein eigenes, leistungsfähiges Notebook (Windows empfohlen).

Stipendien

Die Fachhochschulen sind von Bund und Kantonen anerkannt, sodass ein Anspruch auf Stipendien geltend gemacht werden kann. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Stipendienabteilung des Erziehungsdepartements Ihres Kantons.

Studierende aus Deutschland und Österreich können sich an die entsprechenden öffentlichen Förderinstitutionen in ihrem Land wenden.

Studienorte

Sie haben die Möglichkeit, in Chur oder Zürich zu studieren. In Chur bieten wir das Vollzeit- und Teilzeitstudium an, in Zürich ausschliesslich das Teilzeitstudium.

Zusätzlich finden pro Jahr vier Blockwochen für alle Studierenden statt. Die Blockwochen und einzelne Module (z. B. Wahl- oder Wahlpflichtmodule) können auch am jeweils anderen Studienort stattfinden.

Studiendauer

Das Bachelorstudium dauert drei Jahre im Vollzeitstudium und vier Jahre im Teilzeitstudium. Studienbeginn ist im September (KW 38). Vor dem offiziellen Studienbeginn findet eine Einführungswoche statt. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern, welche in der Regel je 14 Wochen umfassen.

Die genauen Daten und Details entnehmen Sie dem Hochschulkalender.

fhgr.ch/hochschulkalender

Unterrichtstage und Unterrichtszeiten

Der Kontaktunterricht im Vollzeitstudium findet an vier Tagen statt, beim Teilzeitstudium in Chur an zwei Tagen und beim Teilzeitstudium in Zürich an einem Tag sowie einem Abend.

ECTS-Punkte

Das Bachelorstudium Information Science umfasst 180 ECTS-Punkte. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (Workload) von etwa 30 Stunden.

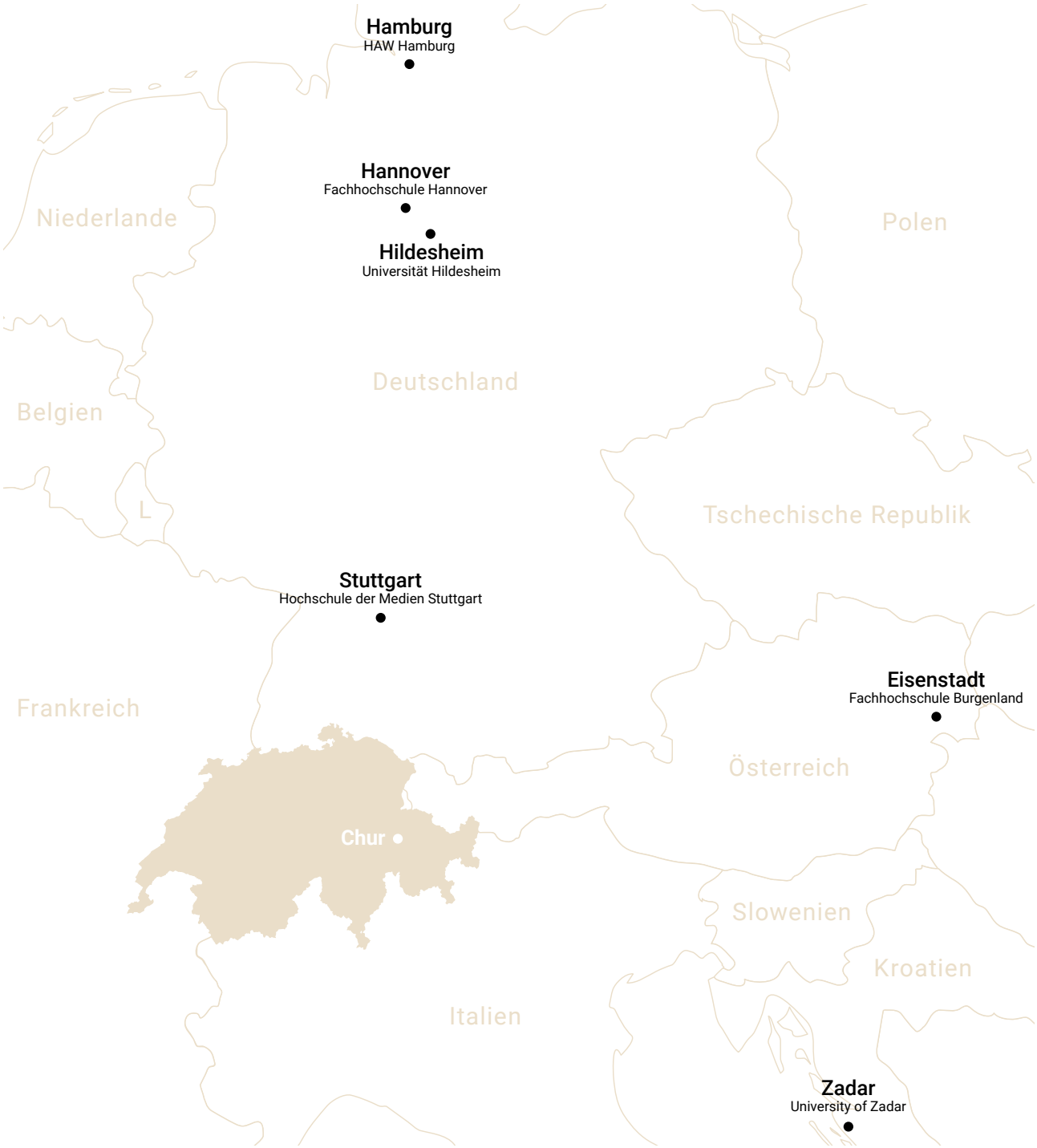
Abschluss

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Information Science erhalten den Titel «Bachelor of Science FHGR in Information Science» (ggf. mit Angabe der Vertiefung).

Auslandssemester

Ein Auslandssemester ist eine Bereicherung. Es bietet die Gelegenheit, während des Studiums in eine andere Umgebung einzutauchen. Diese Erfahrung fördert nicht nur die sozialen Kompetenzen, sondern erweitert auch den Horizont und hilft, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Das Erlebnis Auslandssemester wird deshalb von den bisherigen Austauschstudierenden sehr empfohlen. Nicht zuletzt erhöhen sich dadurch Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Nachstehende Abbildung ist eine Übersicht der Partnerhochschulen des Bachelorstudiums Information Science, an welchen Sie ein Auslandssemester absolvieren können.



Stand 2021 – gültig zum Zeitpunkt des Drucks

«In meinem Bachelorstudium Information Science habe ich nicht nur gelernt, ein klassisches Archiv effizient zu bewirtschaften, sondern auch neue Internet-Tools bei der Arbeit einzusetzen.»

Ariane Wyss im Bildarchiv, Migros Limmatplatz Zürich, jetzt tätig bei eraneos Switzerland

Was bietet mir die FH Graubünden?

Die FH Graubünden ist eine innovative und unternehmerische Fachhochschule mit über 1800 Studierenden. Sie verfügt über schweizweit einzigartige Bachelor- und Masterangebote und legt grossen Wert auf Individualität. Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt, in denen Sie aktiv mitarbeiten und effizient lernen können. Als regional verankerte Fachhochschule überzeugt die FH Graubünden mit ihrer persönlichen Atmosphäre über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus.

Ein Ort, der zum Lernen gemacht ist

Die FH Graubünden verfügt über eine breite Auswahl an Bachelor-, Master- und Weiterbildungsangeboten, betreibt angewandte Forschung und Entwicklung, führt Beratungen durch und bietet Dienstleistungen an. Die Bündner Fachhochschule bildet Sie zu einer verantwortungsvollen Fach- und Führungskraft aus.

Als erste öffentliche Schweizer Hochschule ist die FH Graubünden im Jahr 2009 der Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Ausbildung – den UN Principles for Responsible Management Education (PRME) – beigetreten. Seit 1. Januar 2020 ist die FH Graubünden die achte öffentlich-rechtliche Fachhochschule der Schweiz. Ihre Geschichte begann jedoch bereits 1963 mit der Gründung des Abendtechnikums Chur.

Internationalität hat nicht nur an der FH Graubünden, sondern im ganzen Kanton Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Rätoromanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen internationalen Gäste haben das offene Denken und Handeln Graubündens geprägt. Für die FH Graubünden ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.

Wir unterstützen Sie gerne

Zahlreiche Dienstleistungen der FH Graubünden tragen zu Ihrer Förderung und Entwicklung sowie zur Unterstützung Ihres Studienverlaufs bei. Das Beratungsangebot umfasst interne und externe Hilfeleistung bei persönlichen Problemen und Fragestellungen. Das Career Center unterstützt Sie in Fragen der beruflichen Entwicklung. Das Hochschulsportprogramm vermittelt Ihnen ein breites Angebot an Kursen und sportlichen Aktivitäten. Ihre musikalische Ader können Sie im Chor ausleben. Sie können auch von der Stellen- und Wohnungsbörse profitieren, wo Sie fast täglich neue Angebote finden.

Auslandssemester	Beratung
Bibliothek	Career Center
Chancengleichheit	Hochschulsport
International Office	Kinderbetreuung
Mentoring	Nachteilsausgleich
Stellenbörse	Vergünstigungen
Wohnungsbörse	

«Chur ist eine schöne Stadt mit einem Mix aus Altem und Neuem. Die Alpenstadt lädt zum Verweilen ein. Sie ist ein Traum für Outdoorbegeisterte – mit endlosen Bergen, Seen und Tälern, die sich bestens zum Ski- und Snowboardfahren, Mountainbiken, Wandern und Windsurfen eignen.»

Marc Sorrie, Austauschstudent, Kanada

Werkstatt Chur | werkstattchur.ch

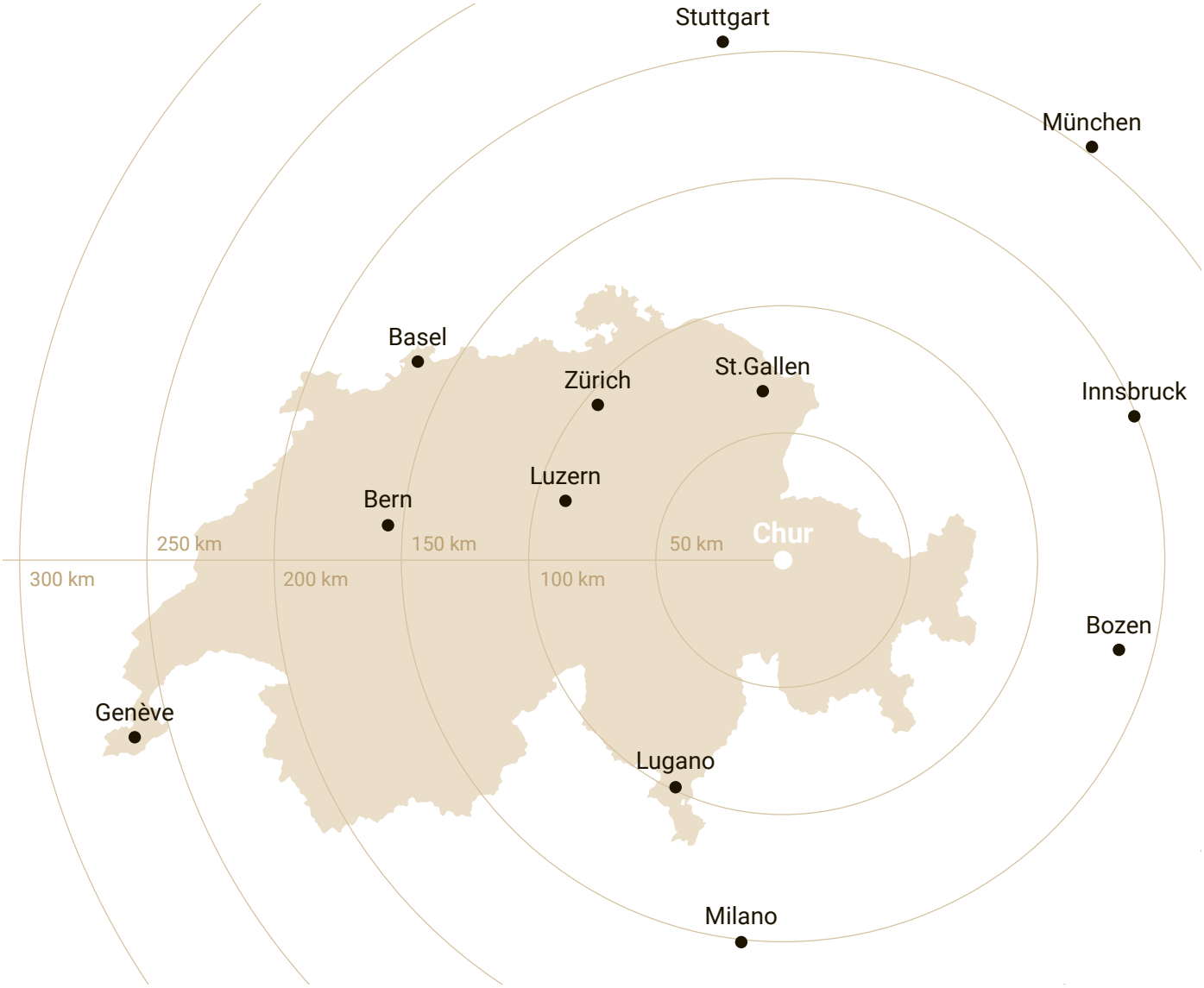
Leben in Chur

Lust auf Bergzauber oder pulsierendes Stadtleben? Die Alpenstadt Chur bietet beides. Malerische Gassen und schneebedeckte Berge, moderne Einkaufszentren und unverfälschte Natur: Chur ist eben einfach *die* Alpenstadt – voller urbaner Lebenslust inmitten einer alpinen Zauberwelt.

Chur ist die Hauptstadt des Kantons Graubünden, der grössten Ferienregion der Schweiz. Weltweit bekannte Ferienorte wie Arosa, Davos Klosters, Flims Laax Falera und St. Moritz befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Chur und sind schnell zu erreichen. Als einzige Stadt der Schweiz besitzt Chur mit Brambrüesch ein eigenes Sommer- und Wintersportgebiet.

An der FH Graubünden gibt es verschiedene Vereinigungen von und für Studentinnen und Studenten, wo Sie neue Leute kennenlernen, sich über das Studium austauschen oder an diversen gesellschaftlichen sowie sportlichen Events teilnehmen können. Zudem bietet das Hochschulsportprogramm der FH Graubünden ein breites Angebot an Kursen und Aktivitäten, bei denen Sie die sportliche Seite von Chur – wie z. B. die Kletterhalle mit Outdoorkletterbereich – entdecken können.

Chur ist gut mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln erschlossen. Es bestehen regelmässige Bahn- oder Busverbindungen nach Zürich, St. Gallen und in die Bündner Haupttäler.



Studienort Zürich

Mit knapp 400 000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Zürich nicht nur die grösste Stadt der Schweiz und Hauptstadt des gleichnamigen Kantons, sondern geniesst auch den Ruf, eine der Städte mit der weltweit höchsten Lebensqualität zu sein. Gleichzeitig ist sie einer der bedeutendsten Bildungsstandorte und der wichtigste Wirtschaftsstandort der Schweiz. In der Stadt und im Kanton haben auch diverse Institutionen und Firmen aus der Informationsbranche ihren Sitz.

Zürich ist aber auch gut von anderen wichtigen Verwaltungs- und Wirtschaftsstandorten der Schweiz, wie z. B. von Bern oder Basel aus, erreichbar. Daher bietet sich Zürich als Studienort für berufsbegleitend Studierende besonders gut an. Seit 2002 wird dort das Teilzeitstudium Information Science angeboten. Die Unterrichtsräume sind nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

«Im Information-Science-Studium habe ich vieles gelernt, was ich in meinem jetzigen Beruf in der Bibliothek gut gebrauchen kann. Ich habe viele gute Erinnerungen an die Zeit in Chur.»

Suela Jorgaqi, Absolventin Information Science,
Leiterin der Pestalozzi-Bibliothek Zürich, Standort Hardau

«Dank des einzigartigen Bachelorstudiums Information Science kann ich als Informationsmanagerin Daten erfassen, strukturieren und digital bereitstellen. Das erlernte Know-how ermöglicht mir, die Informationsverarbeitung in Unternehmensprozessen optimal zu steuern.»

Azra Bekiri, Absolventin Information Science,
wissenschaftliche Mitarbeiterin, FH Graubünden

Wie geht es nach dem Studium weiter?

Wenn Sie das Studium Information Science erfolgreich abgeschlossen haben, sind Sie gefragt. In allen Unternehmen, in welchen ein professioneller Umgang mit Information und Daten gepflegt wird, ist man stets auf der Suche nach geeigneten Informationsspezialistinnen und -spezialisten. Die Themenbereiche sind vielfältig: So arbeiten Sie in Bibliotheken, im Marketing, als Beraterin oder Berater, in Archiven, als Information Architect, als Frontend Engineer oder als Datenmanagerin bzw. Datenmanager.

Zukunftsperspektiven

Die Berufswahl nach dem Bachelorstudium ist vielfältig. Je nachdem, wie Sie Ihr Profil im Verlauf Ihres Studiums ausgerichtet haben, stehen Ihnen verschiedene berufliche Möglichkeiten zur Auswahl.

Archivierung

Mit einem Profil in Archivierung sind Sie Spezialistin oder Spezialist für digitale Langzeitarchivierung und können z. B. als Datenmanagerin/Datenmanager bzw. als Records- und Informationsmanagerin/-manager arbeiten. Auch besteht die Möglichkeit, dass Sie als Spezialistin oder Spezialist für die Archivierung von speziellen Informationsträgern wie Fotografien, Videos oder Datenbanken eingesetzt werden.

Bibliotheksmanagement

Mit einem Profil in Bibliotheksmanagement können Sie als Projektarbeiterin/Projektarbeiter in Bibliotheksverbünden, als Bibliothekarin/Bibliothekar in einer wissenschaftlichen oder öffentlichen Bibliothek, als Systembibliothekarin/-bibliothekar oder als Data Librarian arbeiten.

Datenmanagement

Wenn Sie sich für den Schwerpunkt Datenmanagement entschieden haben, dann werden Sie eine Spezialistin oder ein Spezialist für Data-Life-Cycle-Management. Damit stehen Ihnen zahlreiche Tätigkeitsfelder offen: z. B. als Datenmanager, Datenanalystin, Experte für Datenvisualisierung oder Spezialistin für Informationssicherheit. Aber auch in Verbindung mit den anderen Schwerpunkten ergeben sich attraktive Berufsbilder, wie z. B. Data Librarian oder Forschungsdatenmanagerin bzw. -manager.

Informations- und Medienmanagement

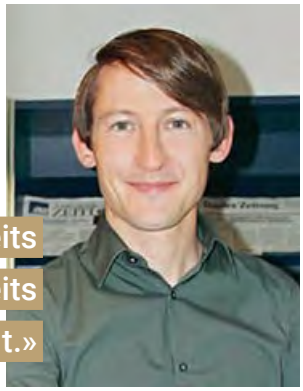
Als Absolventin bzw. Absolvent des Majors Informations- und Medienmanagement arbeiten Sie als Informations- und Medienberaterin/-berater. Ferner können Sie als Informationsmanagerin/-manager in den Bereichen Recordsmanagement, Wissensmanagement oder Datenmanagement eingesetzt werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Arbeit im Informationsmarketing, wo Ihnen Berufe wie Informationsbrokerin/-broker, Informationswirtin/-wirt oder Expertin/Experte in Business Intelligence zur Auswahl stehen.

Web- und Usability Engineering

Mit dem Schwerpunkt in Web- und Usability Engineering sind Sie als Usability-Expertin und -Experte gefragt. Zudem können Sie als User Experience Designer, Information Architect und Frontend Engineer arbeiten.

Masterstudium Information Science

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums Information Science haben Sie die Berechtigung, prüfungsfrei in die Masterstudienrichtung Information and Data Management an der FH Graubünden aufgenommen zu werden. So können Sie die im Bachelorstudium erlangten Kompetenzen erweitern und sich noch mehr spezialisieren.



«An meinem Beruf faszinieren mich einerseits die Interdisziplinarität und andererseits die thematische Vielfalt und Unabhängigkeit.»

Sebastian Brassel, Absolvent Information Science,
Head of Office ETH Institution Zone Hub, Bibliothek ETH Zürich

Wie kann ich mich anmelden?

Sie haben sich entschieden und möchten Ihr Bachelorstudium an der FH Graubünden starten? Das freut uns natürlich sehr! Sie können das Online-Anmeldeformular ausfüllen und abschicken. Ihre Anmeldung wird sorgfältig geprüft. Wenn es noch freie Studienplätze gibt, erhalten Sie eine Bestätigung oder werden über das weitere Vorgehen informiert. Falls Sie noch Fragen zum Studieninhalt oder allgemein zum Studienbetrieb haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Anmeldung

Anmeldeunterlagen

Wenn Sie sich für das Studium anmelden möchten, füllen Sie das Online-Anmeldeformular aus und laden Sie die erforderlichen Dokumente hoch.

fhgr.ch/anmelden

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist jeweils der 30. April des Jahres, in dem Sie Ihr Studium antreten möchten. Die Studienplätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldeunterlagen vergeben.

Anmeldungen werden auch noch nach Anmeldeschluss berücksichtigt, sofern freie Studienplätze verfügbar sind. Auskunft erteilt die Administration.

Beratung

Sie haben inhaltliche oder administrative Fragen? Sie möchten eine Studienberatung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Studienleitung
Prof. Dr. Bernard Bekavac

Administration
Priska Obrecht

Fachhochschule Graubünden
Pulvermühlestrasse 57
7000 Chur
Schweiz
T +41 81 286 24 51
informationscience@fhgr.ch

fhgr.ch/informationscience

«Usability wird oft mit Gebrauchstauglichkeit oder Benutzerfreundlichkeit übersetzt. Als Usability Engineer teste ich Software und Websites auf ihre Benutzerfreundlichkeit. Mich interessiert nicht nur, ob die Dinge schön sind, sondern ob sie auch funktional sind.»

Mara Hellstern, Absolventin Information Science, ehem. Leiterin des Usability Lab an der FH Graubünden, jetzt UX Researcher / Customer Insights Specialist Genossenschaft Migros Aare

Studien- und Weiterbildungsangebote

Die FH Graubünden bildet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudierende aus. Verschaffen Sie sich einen Überblick über das vielfältige Studienangebot der Bündner Fachhochschule. Für weitere Details kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie einen unserer Infoanlässe:

fhgr.ch/infoanlass

Bachelorangebote

- Architektur
- Artificial Intelligence in Software Engineering
- Bauingenieurwesen
- Betriebsökonomie
- Computational and Data Science
- Digital Business Management
- Digital Supply Chain Management
- Information Science
- Mobile Robotics
- Multimedia Production
- Photonics
- Sport Management
- Tourismus

Masterangebote

- Data Visualization
- Digital Communication and Creative Media Production
- Engineering (MSE)
- New Business
- Sustainable Business Development
- Tourism and Change
- User Experience Design

Weiterbildungsangebote

Executive MBA (EMBA)

- Digital Technology and Operations
- Digital Transformation
- Disruptive Business Development
- General Management

Master of Advanced Studies (MAS)

- Business Administration
- Business Intelligence
- eHealth
- Energiewirtschaft
- Information Science
- Nachhaltiges Bauen

Diploma of Advanced Studies (DAS)

- Business Administration

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Artificial Intelligence
- Artificial Intelligence in Media Production
- Bibliotheks- und Archivpraxis
- Big Data Analysis
- Business Decision Intelligence
- Customer and Marketing Intelligence
- Digitale Transformation in der Verwaltung
- Digitale Trends in der Informationspraxis
- Event Management
- Führung öffentliche Verwaltung und Non-Profit-Organisationen
- Grundlagen der Informationspraxis
- Museumsarbeit
- Music Production
- Projektmanagement
- Strategy with Impact
- Urban Forestry
- Weiterbauen am Gebäudebestand

Fachhochschule Graubünden
Pulvermühlestrasse 57
7000 Chur
Schweiz
T +41 81 286 24 24
info@fhgr.ch

fhgr.ch/informationscience

Fachhochschule Graubünden
Scola auta spezialisada dal Grischun
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
University of Applied Sciences of the Grisons

© FH Graubünden, Juni 2025

swissuniversities

SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCRÉDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL
Institutionell akkreditiert nach HFKG für 2025 - 2032